



Im Musical «Sanskaja» wird die heile Welt der Elfen vom Fluch eines gefährlichen Schattens bedroht.

Die Elfen sind los

Rahel Senn ist erst 22 Jahre alt, feiert aber am 19. Februar bereits mit ihrem zweiten Musical Premiere. Für die Hauptrolle konnte sie Musicstar-Finalistin Sandra Wild engagieren.

Sanskaja» erzählt von Zirkuselfen, die glücklich und zufrieden zusammenleben, bis der Fluch eines Schattens ihre heile Welt gefährdet. «Es ist ein witziges, zauberhaftes und dramatisches Märchen», fasst Rahel Senn, Komponistin, Autorin, Regisseurin und Produzentin, zusammen.

Vom Traum, der wahr wird

Es ist bereits der zweite Streich der 22-Jährigen. Ihr erstes Musical «Totaler Wahnsinn» entstand

im Rahmen ihrer Maturaarbeit und war ein grosser Erfolg. Das Nachwuchstalente hofft, dass «Sanskaja» beim Publikum ebenso gut ankommt wie der Erstling. Dass sich der Vorhang bereits in zwei Wochen im Zürcher Volkshaus heben wird, kann Senn noch nicht glauben: «Es kommt mir vor wie ein Traum – obwohl ich schon so lange daran arbeite.»

Die Elfen, die in «Sanskaja» die Bühne bevölkern, werden von Nachwuchstalente gespielt. Die Schauspielerinnen und Schauspieler arbeiten, studieren oder

gehen nebenbei noch zur Schule. Rahel Senn ist begeistert: «Alle sind hoch motiviert und professionell; die Stimmung ist super.»

Sandra Wild ist Sanskaja

Zwischen unbekannt Namen sticht ein bekannter hervor: der von Sandra Wild. Die Musicstar-Finalistin spielt und singt die Titelrolle der Elfe Sanskaja. Für die 25-jährige Sängerin ist es eine Herausforderung; sie trat noch nie in einem Musical auf. «Die Lieder wurden mir buchstäblich auf den

Leib geschrieben», sagt Sandra Wild. Leicht seien sie aber nicht, fügt sie lachend hinzu.

www.sanskaja.ch

Zu gewinnen

Wir verlosen 10x2 Tickets für die Premiere vom 19. Februar, 19.30 Uhr. Senden Sie uns eine E-Mail mit Adresse und Betreff: «Kulturprozent» an migros-magazin@sanskaja.ch. Einsendeschluss: 9. Februar.